

Geschichten kommen auch unter den Kartoffelstampfer

Originelle Versteigerung beim internationalen Erzählfest in der Innenstadt / Teil der „Offensive Bildung“

Erzählerin Lisa Kötter trägt einen langen schwarzen Rabenschnabel an der einen Hand. Ein kleiner grüner Ring aus Plüsch um den Finger der anderen schenkt einem Piepmatz das Leben: Jungvogel Ralf wurde, wie die Zuhörer erfahren, von der dunkel gefiederten Sippe in Obhut genommen. Adoptivpapa Rolf ermutigt ihn zu einem ersten Sprechversuch: „Krah“, soll er sagen. „Piep“ ist die Antwort des Winzlings. Dieser kleine Unterschied stört indes nicht, beide werden trotzdem beste Freunde. Mit ihren „Geschichten im Vorübergehen“, sind Kötter und Josef Mensen von „Theater Melek“ Teil des samstäglichen Programms des internationalen Erzählfests.

Bei „Die Welt erzählt und Ludwigshafen hört zu“, so der Titel der Erzählwoche, präsentieren 18 Künstler aus zehn Ländern Geschichten aus aller Welt. Eine Veranstaltung der „Erzählwerkstatt“ des Heinrich-Pesch-Hauses und der Katholischen Gesamtkirchengemeinde, die im Rahmen der von der BASF unterstützten „Offensive Bildung“ seit zwei Jahren die Erzählkultur in Kindertagesstätten fördert.

Neben den Kita-Fachkräften haben auch Mütter wie Heike Ettischer an Weiterbildungen teilgenommen, die nun den Kindern im Erzählzelt auf dem Bürgerhof die Geschichte von „Plitsch“ dem Regentrop-



Die Zuhörer hängen gebannt an seinen Lippen: Mehmet Dalkilic berichtet vom weisen Narren „Nasreddin Hoca“ beim internationalen Erzählfest in der Innenstadt. Bild: Blüthner

fen vorträgt und damit die Profis Markus Hoffmeister und Thomas Hoffmeister-Höfener unterstützt. Insgesamt sind rund zwei Dutzend Ehrenamtliche an der Erzählwoche beteiligt.

Ein weiteres Erzählzelt mit Marco Holmer und Dirk Nowakowski macht auf dem Lutherplatz Station, in der Fußgängerzone haben derweil Mehmet Dalkilic und Tormenta Jobarteh ihren „Erzählteppich“ ausgebreitet und verkünden die alten Weisen des „Nasreddin Hoca“. Jobarteh spielt hierzu die „Kora“, eine westafrikanische Stegharfe.

Auf der Bühne im Rathaus-Center kommen Geschichten unter den Hammer, beziehungsweise unter den Kartoffelstampfer. Ein Raunen geht durch die Menge, als eine junge Dame das Startgebot von zehn Cent für ein Olivenglas auf 80 Cent erhöht und damit eine nervenzerreiBende Auktion in Gang setzt. Erst bei 2,50 Euro kann Geschichtenhändlerin Julia Klein den Zuschlag erteilen. Die dazugehörige griechische Fabel vom Esel und dem Fass Oliven, gab's dagegen zuvor gratis – wunderbar showmasterlich von Martin Ellrodt deklamiert. Liebevoller und einladender als es den Akteuren des Erzählfestes gelingt, lassen sich Geschichten kaum präsentieren. Gestern ging die Woche zu Ende. mav